

GAJENDRA

Im Satya Yuga lebte König Indradyumna, der der Sohn von König Sumati war. Er war ein guter König und wurde von seinem Volk geliebt. Als sein Sohn, Parameshti, alt genug war übergab er ihm das Königreich und zog sich in die Waldeinsamkeit zur Meditation zurück.

Eines Tages besuchte ihn der Weise Agastya mit seinen Schülern in seiner Einsiedelei.

Indradyumna war tief in Meditation versunken und bemerkte die Gäste nicht.

Agastya wartete und wartete ... dann verlor er die Geduld und verfluchte Indradyumna, als Elefant wiedergeboren zu werden.

Agastyas Schüler erstarrten vor Schreck. Sie stellten sich dieses Schicksal bildlich vor. Der mächtige König würde als Elefant durch die Welt ziehen ...

So verließen sie die Einsiedelei, ohne sich noch einmal umzudrehen.

Indradyumna hatte von allem nichts mitbekommen.



Im Himmel lebte der Gandharve (himmlischer Musikant) Huhu. Er sang und tanzte ausgelassen mit einer Nymphe ... beide fielen auf die Erde in einen Teich.

Nahe des Teiches meditierte der Weise Devala. Als die beiden hineinfelen spritzte das Wasser bis zu ihm. Das unterbrach seine Meditation. Verärgert öffnete er die Augen und sah Huhu und die Nymphe.

Die beiden schauten ihn erschrocken an. Devala verfluchte Huhu, zum Krokodil zu werden.

Bevor Huhu etwas sagen konnte erfüllte sich der Fluch.

Die Nymphe bat den Weisen um Einsicht und Vergebung.

Der Weise schaute die Nymphe lange an, dann sprach er: 'Huhu wird von Vishnu befreit werden. Mache dir keine Sorgen.'

Devala begab sich wieder in Meditation. Der Nymphe war klar, dass sie nichts weiter ausrichten konnte. Sie kehrte in den Himmel zurück.



Indradyumna war inzwischen als König der Elefanten, Gajendra, geboren. Wie schon als Mensch, so führte er auch als Elefant seine Herde weise und verantwortungsvoll. Eines Tages kamen sie in einen Wald am Berg Trikuta, darin befand sich ein lieblicher Teich.

In diesem Teich lebte Huhu, das Krokodil. Seit dem Fluch Devalas war Huhu aggressiv geworden. Jeden der dem Wasser zu nahe kam zog er hinein und tötete ihn. So wurde der Teich von allen Tieren gemieden.

Die Elefanten kamen das erste Mal hierher und waren sich der Gefahr nicht bewusst. Als König ging Gajendra als Erster ins Wasser, um sich zu vergewissern, dass es für die Herde sicher war.

Huhu schnappte nach Gajendras Fuß ... er konnte die Herde gerade noch warnen. Dann kämpfte er mit dem Krokodil. Huhu war kräftig, das Wasser sein Element ... Gajendra erkannte, dass er nicht gewinnen konnte. Er rief seiner Herde zu, sie solle ihn seinem Schicksal überlassen und weiterziehen.

Gajendra sprach ein Gebet. Da kam Vishnu auf Garuda, Seinem Reittier, angefliegen. Vishnu tötete das Krokodil mit Seinem Sudarshana Diskus und Huhu war wieder der Alte. Er verneigte sich vor Vishnu und flog gen Himmel.

Gajendra war zu keiner Bewegung fähig. Er weinte von Dankbarkeit als er sich vor Vishnu verneigte.

Vishnu lächelte: 'Du warst Indradyumna in deinem letzten Leben, Gajendra. Du warst ein Mir ergebener und rechtschaffener König. Nun nehme Ich dich mit zu Mir in Mein Reich.'

Gajendra fand die Sprache nicht mehr bevor er eins mit dem Herrn wurde.

Ich bedanke mich bei S. A. Krishnan für die Überlassung ihrer englischen Version.